

TuS

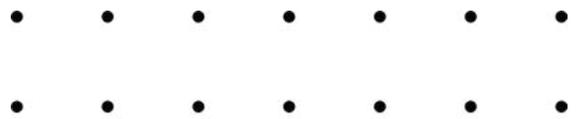


Express 3.0

Vereinsmagazin des TuS Südhemmern

Sonderausgabe zum 80. Vereinsjubiläum

08. August 2025



Inhaltsverzeichnis



- 03 Vorwort vom Vereinsvorstand
- 05 Meilensteine unseres Sportvereins
- 11 Grüße zum Vereinsjubiläum
- 14 Mitgliederzahlen
- 15 Kommende Termine
- 16 Der TuS und der Handball - Teil I
- 19 Breitensport
- 20 Der TuS und der Handball - Teil II
- 26 Unser Vereinsheim
- 27 Termine 2026

Vorwort



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des TuS Südhemmern,

am 8. August feiert der TuS Südhemmern sein 80-jähriges Bestehen. Die Planungen für dieses Event laufen bereits seit einigen Monaten. Darüber, dass wir auf einen „offiziellen“ Teil verzichten wollen, waren wir uns im Vorstand recht schnell einig. Sehr schnell einig waren wir uns aber auch darüber, dass wir unbedingt eine Party mit Euch feiern wollen und dass diese gerne ein wenig nostalgisch werden darf. Was passt dazu besser, als unsere Südhemmer Kult-Band „Der alte Mann“, ein Revival unseres legendären Hoch-Druck-Cafés und eine Neuauflage, wenn auch in etwas anderer Optik, unseres altbekannten TuS Express? Dass in das Jubiläumsjahr nun ausgerechnet auch noch die Neugründung unserer Handball-Herrenabteilung fällt, hätten wir wirklich nicht besser planen können, war aber – wir schwören es – reiner Zufall.

Für die Zusammenstellung der folgenden Seiten haben wir tief im Vereinsarchiv gegraben. Vor allem die Jahresberichte der 2010er-Jahre überraschen aus heutiger Sicht. Denn um den TuS Südhemmern stand es zwischenzeitlich schlecht. Sinkende Mitgliederzahlen, ein ausgedünnter Vorstand, eine kriselnde Handballabteilung, die schließlich in der Auflösung des Seniorenbereichs mündete, und eher dürftig besuchte Veranstaltungen. Nicht weniger als die Vereinsauflösung stand vor nicht ganz zehn Jahren kurzzeitig zur Debatte. Von diesem Gedanken hatte man sich zwar schnell verabschiedet - schließlich braucht ein Dorf einen Sportverein - dennoch hatten wir zum damaligen Zeitpunkt noch einiges an Arbeit vor uns, um das Ruder wieder herumzureißen.

Wenn wir uns heute in unserem TuS Südhemmern umsehen, ist von der Untergangsstimmung von vor zehn Jahren nicht mehr ganz so viel zu vernehmen. Ein gut funktionierendes Vereinsheim, eine jüngere Generation, die sich mit dem TuS identifiziert sowie ein enormer Aufwuchs der Breitensportabteilung sind sicherlich maßgeblich für diesen Aufschwung. Vor allem aber – und das zeigt unsere Vereinsgeschichte – ist der TuS Südhemmern mit jedem einzelnen seiner Mitglieder, enorm einflussreich und hat ein Talent, sich regelmäßig neu zu erfinden. Auf den kommenden Seiten könnt ihr Euch davon selbst ein Bild machen.

Wir als Vorstand freuen uns sehr darauf, auch weiterhin gemeinsam mit Euch kreativ zu sein. Wenn es in unserem Verein an einem nicht mangelt, dann an engagierten Vereinsmitgliedern, die dafür sorgen, dass wir im Verein einen tollen Zusammenhalt, die besten Partys und insgesamt einfach eine schöne Zeit verbringen können. Dafür möchten wir Euch an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Euch nun viel Spaß beim Durchblättern unseres TuS Express 3.0.

Euer Vorstand

Meilensteine unseres Sportvereins

Seit 80 Jahren steht der Sportverein TuS Südhemmern im Zeichen der Leidenschaft für den Sport und für die Geselligkeit. Gegründet im Jahr 1945, hat der TuS vom Mittellandkanal bereits einige sportliche Höhepunkte, allerdings auch die ein oder andere Krise zu verbuchen. Auf den kommenden Seiten werfen wir einen kurzen Blick auf die Meilensteine und Highlights aus unserer 80-jährigen Vereinsgeschichte.

Jahresabrechnung 1945					
Monat	Einnahmen		Ausgaben		Beleg Nr.
	RM	Rpf.	RM	Rpf.	
August	86	00			
September	19	50			
Oktober	25	50			
November	20	50	60	58	1-3
Dezember	43	00			
Summe	194	50	60	58	3
Summe der Ausgaben			60	58	
Kassenbestand am 31.12.45.	133	92			

Anlagen: 3 Stück Auszahlungsbefehle
für die Kasse:
Niermeyer

1945

Die Gründung

8. August 1945: Im Vereinslokal Meyer finden sich 36 Sportfreunde aus dem Dorf Südhemmern zusammen und gründen den TuS Südhemmern – zunächst als Fußballverein. Vor allem die britische Militärregierung hat an der Vereinsgründung einen großen Anteil, da sie darin einen ersten Schritt in Richtung Demokratisierung sieht. Als erster Vorsitzender wird – nach Prüfung der Entnazifizierungsunterlagen – Wilhelm von Behren bestimmt. Als Austragungstätte für die Heimspiele des Vereins wird der "Schweinebruch" am Mittellandkanal festgelegt. Er ist bis heute –, wenn auch inzwischen in etwas besserem Zustand – unser Sportplatz. Im Kassenabschluss (damals erstellt vom Kassenwart Wilhelm Niermeyer) wurden 133,92 Reichsmark verbucht.

Die Anfangsjahre

Wachstum und Entwicklung

In den 40er-Jahren besteht die Hauptaufgabe des Vereins darin, den Sportplatz zu ertüchtigen sowie einen Umkleideraum zu bauen - die Urversion unseres heutigen Vereinsheims, sozusagen. Gegründet wird außerdem die Handball-Damenabteilung; die Gründung einer Männer-Handballabteilung hingegen wurde 1947 noch abgelehnt. Da inzwischen aber auch alle Nachbarvereine zum Handballsport gewechselt sind, blieb dem TuS Südhemmern schließlich nichts anderes übrig, als ebenfalls vom Fußball auf den Handball umzusteigen. Das erste Zeltfest findet 1949 statt, damals noch im September, statt im Mai.



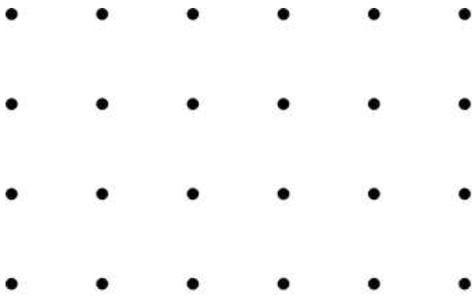
Pokalsieg auf dem Sportfest in Hille mit einem 4:3 Sieg über Oberlütbe am 12.08.1951

Von links nach rechts, oben: Wilfried Engelage, Wilhelm Riechmann, Friedel Südmeier, Heinz Schild, Rudolf Horstmann, Heinrich Rathert (Vorsitzender)
Mitte: Wilhelm Niemeyer, Otto Weng, Christian Tiemann,
Unten: Friedel Niemeyer, Erich Wiese, Wilhelm Südmeier

Die 50er und 60er Jahre

Friedel Südmeier, besser bekannt als der „lange Lehner“, Willi Südmeier, Heinz Horstmann, Walter Kaschube, Willi Riechmann, Willi Kluge, Willi Waltke - wer sich mit dem Handballsport in den 50er-Jahren im TuS Südhemmern beschäftigt, kommt an diesen Namen nicht vorbei. Die Handballspiele sind ein absoluter Zuschauermagnet im Dorf und lockten regelmäßig mehrere Hundert Zuschauer in den Schweinebruch. Mit einem Sieg gegen Gadderbaum gelingt den TuS-Handballern 1954 auch endlich der Sprung in die Landesliga, aus der sie nur vier Jahre später wieder absteigen. Insgesamt gestalten sich die 60er-Jahre aus sportlicher Sicht eher durchwachsen, was schließlich für die 1. und 2. Herrenmannschaft 1968 in einem Abstieg mündet. Dafür wurde der Verein in Sachen Veranstaltungsplanung zunehmend professioneller: 1961 steht erstmals ein Festzelt auf dem Sportplatz, 1966 spielt zum ersten Mal eine Live-Band, was dem Verein einen Kassenbestand von 2.000 DM beschert. 1961 erhält der Sportverein auch endlich seine eigene Fahne, die bis heute unser Vereinsheim ziert und in diesem Jahr frisch restauriert wurde. Die Eintragung ins Vereinsregister erfolgt erst 1967, womit auch die letzte Formalität zur Vereinsgründung abgehakt werden konnte.

Fahnenweihe 1961



Schepers Fritz erinnert sich...

"1954, Spiel um den Aufstieg in die Landesliga in Gadderbaum. Es spielten unter anderem: Heinz Coca im Tor, Herbert Lump von Specken, Heinz Wickert, Schwiers Benne und die beiden Südmeiers: Willi und „der lange Lehner“. Der hatte eine Pranke mit zwanzig Zentimetern Durchmesser. Der hat dem Torwart immer gesagt, wo er den Ball hinwirft. Kalle Spitzer konnte nicht mit, der hatte die Tauben geschickt. Eine Taube sollten wir mitnehmen und das Halbzeitergebnis schicken. Die Taube kam auch schnell an, Kalle hatte ja keine schlechten Tauben. Der Kalle konnte sich ja immer schnell aufregen. Mit der Taube war er dann beruhigt. Auf dem Rückweg haben wir dann einen Abstecher nach Hille gemacht. Da hatten wir dann Fahnen und ein Trikot an den Bus gehängt, damit die Hiller sehen konnten, dass Südhemmern aufgestiegen ist. Getroffen wurde sich zu Busfahrten immer in der Vereinswirtschaft bei Meyers Lehnchen. Die war die gute Seele im Verein und fuhr immer mit. Genauso wie Günter Rathert, August Schnittker und der Klavierspieler Walter Hildebrand.

Unterwegs wurde immer an einer Kneipe angehalten, wo ein Klavier stand, an dem Hildebrand dann gespielt hat. Dort wurde der Laden aufgemischt. Der Sportplatz sah in den 50er Jahren auch noch anders aus: Zufahrt von der Fabrik, Umkleidehäuschen am Fahnenmast, ohne Duschen, es gab ja den Kanal. Niemeyers hatten auf unserer Seite Hütten mit Kaninchen und da wo heute das Vereinsheim steht, war eine ganz wilde Ecke. Unser Vater hat da noch mit dem Pferd gepflügt. Wenn nicht gespielt wurde hatte Brockmeyer, der alte Nauke, sein Schaf auf dem Sportplatz stehen, später auch mal einen Ziegenbock. Die Umkleidekabine wurde dann irgendwann mit Unterstützung von Siegfried Olm gebaut. Strom gab es früher auch noch nicht auf dem Sportplatz, den hat der Verein dann von uns gekriegt. Bei Heimspielen waren auf dem Sportplatz ein paar hundert Zuschauer. Handball war halt alles, was wir hatten."



Die 70er

1970 feiert der TuS Südhemmern sein 25-jähriges Bestehen. Ein besonderes Geschenk überbringt der Bürgermeister, der dem TuS Südhemmern offiziell das auf dem Sportplatz errichtete Umkleidehaus – unser „altes“ Vereinsheim – übergibt. 1974 beginnt die Gemeinde damit, den Sportplatz zu erneuern, was dazu führt, dass der Verein seine Heimspiele bis 1976 und auch die Sportwerbewoche auf den Sportplatz nach Hartum verlegen muss.

Auf dem Hartumer Sportplatz ereignet sich 1975 ein besonders spektakuläres sportliches Ereignis. Im B-Schüler-Spiel gegen Rot-Weiß Unterlübbe kann der TuS Südhemmern, wenn auch auf Hartumer Terrain, seinen Heimvorteil perfekt ausnutzen und die Unterlübber knapp mit 55:0 Toren bezwingen. Bis heute erinnern sich die Südhemmeraner, die an dem Tag auf dem Feld standen, gerne an dieses sportliche Ereignis. Nur unser Sportfreund Herbert Kracht möchte von diesem Ergebnis lieber nichts mehr hören - er stand für Unterlübbe auf dem Platz.



Für eine skurrile Schlagzeile sorgt die JHV 1976: „Jahreshauptversammlung begann auf der Straße“. Da das Vereinslokal „Zur Post“ aus ungeklärten Gründen am Tag der Versammlung geschlossen war, mussten Vorstand und Gäste kurzfristig umziehen und die Versammlung im Saal von Max Stobbe abhalten. Im selben Jahr gelang der 1. Herrenmannschaft der Sprung in die erste Kreisliga und in der Sportwerbewoche feierte das Volkswandern fest im Veranstaltungskalender verankert. In Sachen Veranstaltungen ist aber vor allem der „Südhemmer Karneval“ in Erinnerung geblieben, der 1977 erstmalig stattfand. Sportlicher Höhepunkt des Jahrzehnts ist das Einlagespiel des amtierenden Deutschen Meisters GWD Minden gegen eine Hiller Auswahl im Rahmen des Sportfestes 1977. Vor rund 400 Zuschauern verlor die Hiller Auswahl überraschend knapp mit 17:14.

Die 80er - Ein Erfolgsjahrzehnt

Das Jahrzehnt beginnt mit einem Fast-Aufstieg: Die 1. Herrenmannschaft des TuS beendet die Saison 1979/1980 als Tabellenzweiter – punktgleich mit dem Aufsteiger TuS Friedewalde. Sportlich geleitet wurde das Team von Helmut Hoppmann, der etwas mehr als zwei Jahrzehnte später erneut fast den Sprung in die Bezirksliga mit dem TuS Südhemmern schafft. Aber auch ein anderes sportliches Ereignis sorgt Anfang der 80er-Jahre für Furore: In einem Einlagespiel bezwingt die Auswahl des TuS Südhemmern die grün-weißen Dankerser mit 22:21.

"MAN MUSS DOCH AUCH MAL ERWÄHNEN, DASS ICH AUCH EINIGE JAHRE HANDBALL FÜR DEN TUS SÜDHEMMERN GESPIELT HABE."

"JA, DU MUSST ABER DIE JAHRE ABZIEHEN, DIE DU GESPERT WARST"

DIALOG ZWISCHEN KALLE SPITZER UND GENTO KÜCHHOLD, JHV MITTE DER 80ER

Nr. 267 / Dienstag, 18. November 1986

SPORT

Oberlütbe II entschied Spitzenspiel mit 24:22 für sich **Drei rote Karten gegen Südhemmern**

Die Schlagzeile des Jahrzehnts ist jedoch eine andere: „Drei rote Karten gegen Südhemmern“, hieß es am 18.11.1986 im Mindener Tageblatt. Was ist da passiert? Eine strittige Entscheidung des Schiedsrichters in der knappen Partie gegen Oberlütbe bringt die Gemüter der Südhemmer Spieler so in Wallung, dass am Ende beide Torhüter und ein Betreuer mit einer roten Karte vom Platz gestellt werden. Was sich genau in diesem Spitzenspiel zugetragen hat, ist bis heute umstritten, die Zeugenaussagen widersprüchlich. Wir wissen heute nur, dass das Südhemmer Team unter Günter Mönkhoff am Ende knapp mit 24:22 verloren hat, und dass das Schiedsrichterteam Schemel und Risse eigentlich doch ganz gut gepfiffen hat. Alles andere wird wohl für immer ungeklärt bleiben.

Nach fünf Jahren Kreisliga 2 schafft der TuS 1987 endlich den Sprung in die 1. Kreisliga. Nur ein Jahr später holen die 1. Männer den Kreispokal. Und auch die TuS-Frauen ziehen nach: Ihnen gelingt – nachdem sie 38:0 Punkte in Folge holen – der Aufstieg in die 1. Kreisliga. 1985 feiert der Fußballdorfpokal Premiere, der erste Pokal geht an das Team von Specken. Bis heute ist der Fußballdorfpokal fester Programmpunkt am Vatertag. Das Jahrzehnt endet mit dem Abschied von Trainerlegende Günter Mönkhoff, sein Nachfolger wird der Handball-Weltmeister Rainer Niemeyer.



Vizemeister 1979/80: TuS Südhemmern I, von links nach rechts:

oben: Betreuer Willi Horstmann, Bernd Krajewski, Hans-Friedrich Schneckenberger, Günter Hagedorn, Herbert Garn, Heinz-Ludwig Kleine, Trainer Helmut Hoppmann
unten: Jörg Krajewski, Dietrich Nobbe, Gerhard Küchhold, Rainer Nobbe, Manfred Kluge und Helmut Gerling

Die 90er

Um eine Attraktion reicher wird der Sportplatz des TuS Südhemmern gleich zu Beginn der 90er Jahre: Der SV MET baut die Grillhütte, in der der Verein viele legendäre Partys feiern wird, und die bis heute – inzwischen als Geräteraum genutzt – zum Sportplatz-Ensemble gehört. 1991 wird die Jugendspielgemeinschaft JSG NSM aus den Vereinen TVG Nordhemmern, TuS Südhemmern und RSV Mindenerwald gegründet. Ziel: Alle Jugendlichen sollen die Möglichkeit erhalten, in ihrer Altersklasse Handball zu spielen. Mit mehr als 50 Kindern und Jugendlichen aus Südhemmern ist die JSG ein wichtiger Bestandteil unseres Sportvereins. Die Gymnastikdamen feiern 1992 ihr 25-jähriges Bestehen, und die Wirbelsäulengymnastik um Übungsleiterin Doris Schäffer wird ins Leben gerufen. Genau 30 Jahre – bis 2022 – besteht diese Gruppe fort. Mitte der 90er Jahre erhitzt vor allem ein Thema die Gemüter der TuS-Südhemmeraner: Ein Zusammenschluss zu einer HSG mit dem TuS Hartum wird diskutiert und schien lange Zeit gar nicht so unwahrscheinlich. Am Ende scheitert das Vorhaben an unserem Nachbarverein: Die Hartumer ziehen dann doch eine HSG mit dem VfB Holzhausen vor.



Aufstieg 1997

Den größten sportlichen Erfolg des Jahrzehnts kann der TuS Südhemmern 1997 feiern: Unter Trainer Detlef „Pickel“ Meyer gelingt der 1. Herrenmannschaft endlich der langersehnte Aufstieg in die Bezirksliga. Zwar sollte der Ausflug in die Bezirksliga nur drei Spielzeiten andauern, die Aufstiegsfeier aber ist bis heute unvergessen. Bei Gento wurde zunächst die TuS-Fahne gehisst, bevor es dann in den Südhemmer Dorfkrug zu Hans Böhning ging. Der Deckel war am Ende ordentlich, nicht zuletzt deshalb, weil sich darauf sogar ein kaputter Tisch wiederfand, der wohl während der Feier kurzfristig zur Tanzfläche umfunktioniert wurde. Bleibt zu hoffen, dass es Pickel Meyer gelingt, ein zweites Mal mit einer 1. Herrenmannschaft aufzusteigen.

"WIR SPIELEN SO SCHLECHT, WIR BRAUCHEN EINEN ISLÄNDER. LUTZ, DU HEISST JETZT ULF QUELLSON"

Die 2000er

Nur fünf Jahre nach dem Abstieg konnte die 1. Herren ein Comeback in der Bezirksliga feiern. Unter Trainer Volker „Fissen“ Fiestelmann gelang dem TuS Südhemmern nach einem fulminanten Aufstiegsduell gegen Gehlenbeck der Aufstieg im letzten Saisonspiel. „Quellhorst führt Südhemmern zum Aufstieg“ titelte das Westfalenblatt. Bereits die starke Vorsaison unter Trainer Helmut Hoppmann macht den TuS zum Aufstiegsfavoriten. Lief die erste Saison mit einem 5. Tabellenplatz noch ganz ordentlich, war es mit der Saison 2007/2008 dann erst mal wieder vorbei mit der Bezirksliga.

Die letzte Handballtruppe, die einen TuS Südhemmern Aufstieg feiern konnte, war übrigens die 3. Herren unter Trainer Detlef Rogge in der Saison 2005/2006. Ein letztes Aufbäumen in Sachen Handball gab es dann 2009. Nach einem prestigeträchtigen Duell mit dem TuS Hartum setzten sich die Nachbarn im Aufstiegsrennen durch. Für den TuS blieb aber immerhin die Vizemeisterschaft, mit der man zu Beginn der Serie nicht unbedingt rechnen konnte. In Sachen Handball sollte dies für lange Zeit der letzte handballerische Höhepunkt bleiben. Dazu aber später mehr...



Zum Südhemmeraner Meisterteam gehören (stehend, von links) Trainer Volker Fiestelmann, Betreuerin Judith Peithmann, Carsten Meyer, Marcus Tiemann, Henning Bringewatt, Andre Beste, Ralf Häseker, Lars Bringewatt, Jens Quellhorst, Betreuer Christian Riechmann, Co-Trainer Helmut Hoppmann, (unten von links) Sascha Tüting, Jan Schlender, Frank Küchhold, Mike Koch, Thomas Ötting, Jörg Königmann, Ulrich Klostermeier und Claudia Griefenstein. Foto: Stefan Rüter

Handballweisheiten

"ICH DIE KONDITION,
DU DIE TAKTIK."

VORSCHLAG VON GERHARD
"KÄPT'N" NOBBE AN DIETER
RIECHMANN, DAMALS NEVER
TRAINER DER 1. HERREN

"WARUM SITZE ICH
HIER EIGENTLICH
ALLEINE AUF DER
BANK?"

TRAINER RAINER NIEMYER BEIM
AUSWÄRTSSPIEL IN VLOTHO, NACHDEM
SICH EIN SPIELER NACH DEM ANDEREN
MIT ROT AUF DIE ZUSCHAUERTRIBÜNE
VERABSCHIEDETE

"WENN SICH IN
SÜDHEMMERN DREI
LEUTE TREFFEN, WIRD
IMMER GLEICH EIN
FASS ANGESTOCHEN."

GÜNTER MÖNKHOFF, FRÜHERER
TRAINER DER 1. HERREN

"BALL HINTER KOPF,
GEGNER NICHT WISSEN, WO
BALL IST"

"VLADO ABER AUCH NICHT
WISSEN, WO BALL IST"

HANDBALLTRICKS MIT VLADO,
SPIELER DER 1997ER
AUFSTIEGSMANNSCHAFT

"LEGENDÄR WAREN IMMER DIE
TRAININGSLAGER IN SANKT
ANDREASBERG UNTER DIETER
RIECHMANN ALS TRAINER. EINMAL IST
DER BALL DEN BERG RUNTERGEROLLT
UND EINER AUS DER MANNSCHAFT
MUSSTE DEN HOLEN. IN DER
ZWISCHENZEIT HAT DIETER MIT DEM
REST DER MANNSCHAFT AUTOGENES
TRAINING GEMACHT. ALS DER BALL
WIEDER OBEN WAR, WAREN ALLE
EINGESCHLAFEN. BESONDERS IN
ERINNERUNG GEBLIEBEN IST AUCH DER
ZWIEBELKUCHEN VON DIETERS FRAU
ADELHEID, DER WAR KLASSE!"

FRANK "KATZE" KÜCHHOLD

Grüße zum Vereinsjubiläum



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,
LIEBE MITGLIEDER UND FREUNDE DES
TUS SÜDHEMMERN,

EIN 80-JÄHRIGES VEREINSJUBILÄUM IST EIN BESONDERER ANLASS, AUF DEN MIT STOLZ UND DANKBARKEIT ZURÜCKGEBLICHT WERDEN DARF. ALS LANDRAT DES MÜHLENKREISES GRATULIERE ICH DEM TUS SÜDHEMMERN E.V. HERZLICH ZU DIESEM EINDRUCKSVOLLEN MEILENSTEIN IN SEINER VEREINSGESCHICHTE.

SEIT DER GRÜNDUNG IM JAHR 1945 STEHT DER TUS SÜDHEMMERN FÜR SPÖRTLICHES ENGAGEMENT, GEMEINSCHAFTSSINN UND EHRENAMTLICHE LEIDENSCHAFT. DER VEREIN HAT GENERATIONEN VON MENSCHEN GEPRÄGT – NICHT NUR DURCH SPÖRTLICHE ERFOLGE, SONDERN AUCH DURCH SEINE SOZIALE UND INTEGRATIVE KRAFT IN UNSERER REGION. SPÖRTLICHE BETÄTIGUNG, TEAMGEIST UND FAIRNESS SIND WERTE, DIE HIER SEIT ACHT JAHRZEHNTE GELEBT WERDEN. OB HANDBALL, TURNEN ODER BREITENSPORT – DER TUS HAT ES ÜBER JAHRZEHNTE GESCHAFFT, MENSCHEN IN BEWEGUNG ZU BRINGEN UND DABEI JUNG UND ALT MITEINANDER ZU VERBINDEN. DER VEREIN IST HEUTE WEIT MEHR ALS NUR EINE SPÖRTLICHE HEIMAT – ER IST EIN ORT DES MITEINANDERS, DES ZUSAMMENHALTS UND DER TRADITION.

EIN BESONDERER DANK GILT ALLEN EHRENAMTLICH ENGAGIERTEN, DIE DEN TUS SÜDHEMMERN ÜBER DIE JAHRZEHNTE HINWEG MIT VIEL HERZBLUT, ZEIT UND EINSATZBEREITSCHAFT GESTALTET HABEN. OHNE DIESEN FREIWILLIGEN EINSATZ WÄRE EIN SO VIELFÄLTIGES UND LEBENDIGES VEREINSLEBEN NICHT MÖGLICH. ICH WÜNSCHE DEM VEREIN AUCH FÜR DIE ZUKUNFT ALLES GUTE: WEITERHIN SPÖRTLICHEN ERFOLG, EINE STARKE GEMEINSCHAFT UND VIELE ENGAGIERTE MITGLIEDER, DIE DAS VEREINSLEBEN MIT FREUDE UND NEUEN IDEEN BEREICHERN.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM 80-JÄHRIGEN JUBILÄUM!

BESTE GRÜSSE
ALI DOĞAN
LANDRAT



"DER SPORT IST KEINE HEILE WELT, ABER EINE WELT, DIE HEILEN KANN."
GERHARD UHLENBRUCK

SEIT 1945 IST DER TVS SÜDHEMMERN E.V. ZUNÄCHST ALS FUSSBALLVEREIN, IM JAHR 1947 WURDE DIE HANDBALLABTEILUNG GEGRÜNDET, IM WAHRSTEN SINNE DES WORTES IMMER AM BALL GEBLIEBEN - UND HAT SO AUF DEM SPORTFELD WIE AUF DEM FELD DER VEREINSTÄTIGKEIT SCHÖNE ERFOLGE ERZIELT. ICH FREUE MICH, LIEBE MITGLIEDER, IHNEN IM NAMEN DES RATES UND DER VERWALTUNG DER GEMEINDE HILLE ZU IHREM RUNDEN JUBILÄUM GRATULIEREN ZU KÖNNEN.

IM JAHR 1991 FOLGTE DIE GRÜNDUNG EINER EIGENEN JUGENDSPIELGEMEINSCHAFT MIT DEN NACHBARVEREINEN RSV MINDENERWALD UND TVG NORDHEMMERN. IN DER NACHFOLGEJUGENDSPIELGEMEINSCHAFT JS6 LIT 1912 IST MAN HEUTE NOCH MIT ZAHLREICHEN KINDERN UND JUGENDLICHEN AKTIV. LIEBE MITGLIEDER, IHRE JUGENDARBEIT FINDE ICH VORBILDLICH UND DIESE MÖCHTE ICH BESONDERS HERVORHEBEN.

IHR VEREIN HAT HEUTE RUND 560 MITGLIEDER, DIE IN 15 SPORTGRUPPEN AKTIV SIND. DIE HEIMAT DES VEREINS IST DAS VEREINSHEIM AUF DEM SPORTPLATZ IN SÜDHEMMERN, DAS IM JAHR 2004 IN EIGENREGIE ERRICHTET WURDE. SEITHER HAT DER VEREIN STETIG IN DAS AREAL INVESTIERT UND ZULETZT EIN MINISPIELFELD ANGELEGT. IN DER KOMMENDEN SAISON GEHT WIEDER EINE EIGENSTÄNDIGE HANDBALLMANNSCHAFT AN DEN START, DAMIT GEHT FÜR VIELE VEREINSMITGLIEDER EIN HERZENSWUNSCH IN ERFÜLLUNG.

VEREINE SIND EIN RÜCKGRAT KOMMUNALEN ZUSAMMENLEBENS. DESHALB BIN ICH FROH, DASS WIR IN DER GEMEINDE HILLE EIN LEBENDIGES VEREINSLEBEN HABEN UND DASS VIELE BÜRGERINNEN UND BÜRGER IN EINEM VEREIN AKTIV SIND. SIE, LIEBE VEREINSMITGLIEDER, ENGAGIEREN SICH FÜR IHR UMFELD, TRAGEN VIEL ZUR ATTRAKTIVITÄT UNSERER GEMEINDE UND ZU EINEM FUNKTIONIERENDEN ZUSAMMENLEBEN BEI. SIE KNÜPFEN SOZIALE NETZE UND STÄRKEN DEN ZUSAMMENHALT.

IHR VEREIN HAT IN DEN VERGANGENEN 80 JAHREN NICHT NUR IN SPORTLICHER HINSICHT BEREICHERT. DAFÜR BEDANKE ICH MICH BEI IHNEN GANZ HERZLICH. FÜR DIE KOMMENDEN JAHRE WÜNSCHE ICH IHNEN VIEL ERFOLG UND ALLES GUTE.
FREUNDLICHE GRÜSSE

MICHAEL SCHWEISS
BÜRGERMEISTER





KEINE FRAGE: AUF DEN ERSTEN BLICK SIND 80 JAHRE NOCH NICHT SO GANZ RUND WIE 100 JAHRE ODER NOCH MEHR - ABER DAS IST EGAL; DER SPORTVEREIN IST EINE FESTE GRÖSSE IM SOZIALEN LEBEN EINER DORFGEMEINSCHAFT, UND ER UND NUR ER SELBST BESTIMMT, WANN ES WAS ZU FEIERN GIBT.

UND DER TVS SÜDHEMMERN, OHNE FRAGE AUS DER TRADITION EIN HANDBALLVEREIN, DER SICH MITTLERWEILE IMMER BREITENSPORTLICHER ENTWICKELT HAT, TUT GUT DARAN, NUN SEINE 80 JAHRE ZU FEIERN. DER KREISSPORTBUND, DIE DACHORGANISATION ALLER RUND 480 SPORTVEREINE IM KREIS, FINDET DAS RICHTIG FRISCH, MODERN UND EBEN AUCH ETWAS ANDERS! ALLES GUTE FÜR DIE NÄCHSTEN 20 JAHRE - DANN SIND ES JA SCHON 100.

PROF. DR. JENS GROSSE

PRÄSIDENT
KREISSPORTBUND MINDEN-LÜBBECKE E.V.



Mitgliederzahlen

Unsere Nachbarn

Mit einer Mitgliederzahl von 569 rangiert der TuS Südhemmern auf Rang 63 aller ca. 480 Sportvereine im Kreisgebiet - in bester Gesellschaft mit TV Germania Nordhemmern auf Rang 59 (591 Mitglieder), TuS Rothenuffeln auf Rang 61 (582) und TuS Hartum auf Rang 62 (570). Der TuS Südhemmern liegt damit vor dem Sportclub Landjugend Hille e.V. mit 482 Mitgliedern und unserem befreundeten Nachbarverein TuS Rot-Weiß Unterlütbe mit 362 Mitgliedern.

Mit einem Jugendanteil, das heißt Mitglieder unter 18 Jahren, von 19,25 % liegt der TuS Südhemmern noch vor Eintracht Oberlütbe (18,96 %) und Rot-Weiß Unterlütbe (16,85%) und nur knapp hinter der TVG Germania Nordhemmern (22,34%) und dem TuS Hartum (22,63%). Insbesondere über den Jugendhandball und den vergleichsweise günstigen Mitgliederbeiträgen finden in den vergangenen Jahren viele Kinder und Jugendliche den Weg zum TuS Südhemmern. Eine Entwicklung, die uns positiv in die Zukunft blicken lässt.



Entwicklung im Verein

Aktuell haben wir mit unseren 569 Mitgliedern einen neuen Vereinsrekord. Von dem vielerorts beklagten Mitgliederschwund ist im TuS Südhemmern nicht viel zu spüren – im Gegenteil. Zum Vergleich:

1945: 47 Mitglieder
1967: 128 Mitglieder
1970: 118 Mitglieder
1980: 250 Mitglieder
1990: 380 Mitglieder
1995: 442 Mitglieder
2020: 480 Mitglieder

Insbesondere der Ausbau unserer Breitensportabteilung hat uns einen enormen Zuwachs beschert. Nicht unerwähnt bleiben sollte an dieser Stelle aber auch, dass insbesondere unsere jungen Vereinsmitglieder mit ihrer beherzten Mitgliederanwerbung für einen Anstieg bei den Mitgliederzahlen gesorgt haben. Ohne Mitgliedsantrag im Portemonnaie geht es selten zur Party. Danke an dieser Stelle dafür!

Kommende Termine

2025

03.
Oktober

Bereits zum vierten Mal lädt der TuS zum Cornhole-Turnier ein. Los geht es um 11 Uhr auf dem Sportplatz Südhemmern. Titelverteidiger sind unsere Youngster Matthis Riechmann, Till Schwier und Robin Küchhold.

14.
November

Traditionell im November veranstaltet der TuS Südhemmern sein alljährliches Vereinsknoeln in geselliger Runde. Ab 19 Uhr ist das Vereinsheim für alle Hobbyknoeler geöffnet.



Der TuS und der

Handball – Teil 1



Zugegeben, mit dem Handball ist das in diesem Verein so eine Sache. Über 70 Jahre hinweg wurde beim TuS Südhemmern Handball gespielt. Während dieser Jahre wurde der Verein zu einem festen Bestandteil der Handball-Community und prägte das sportliche Leben im Dorf und in der Gemeinde nachhaltig. Umso schwerer ist es uns gefallen, den Handballspielbetrieb im Seniorenbereich abzumelden. Diese Entscheidung markierte das Ende einer Ära. Blicken wir einmal zurück, wie es dazu gekommen ist...

Das Ende der Handballsparte

Anfang der 2010er Jahre wurde der Mangel an Nachwuchsspielern aus der JSG immer deutlicher. Vom ursprünglichen Gedanken bei der Gründung der JSG – nämlich, mit der Jugendarbeit die sportliche Zukunft zu sichern – war nicht mehr viel zu vernehmen. Klar war aber auch, dass wir die Eigenständigkeit so lange wie möglich erhalten wollten.

Um die Misere, in der der TuS Anfang der 2010er Jahre steckte, einmal anhand von Zahlen deutlich zu machen: Konnte der Verein 2004 noch mit sechs Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen, so waren es in der Saison 2010/2011 gerade noch drei Teams. Mit der 1. Herrenmannschaft in der 1. Kreisliga, der ehemaligen 3. Herren als 2. Mannschaft in der 2. Kreisklasse sowie der Damenmannschaft in der 2. Kreisliga startete der TuS in seine letzten beiden Handballsaisons in Eigenständigkeit.

Seit der Saison 2012/2013 lief der Handballspielbetrieb dann unter dem Dach der Spielgemeinschaft LIT Handball NSM – zunächst mit einer reinen Südhemmer Männermannschaft.

Dass sich die Handballlandschaft im Mühlenkreis grundlegend verändert hat, zeigte sich spätestens Mitte der 2010er Jahre sehr deutlich. Nachdem der TuS Südhemmern bereits 2012 der Spielgemeinschaft LIT Handball NSM beigetreten war, vollzog der VfB Holzhausen 2015 denselben Schritt. Das Kürzel „NSM“ wollte man nicht um einen weiteren Buchstaben erweitern – wer weiß, wie viele Vereine in den kommenden Jahren noch dazukommen würden – und so einigte man sich auf die neue Bezeichnung „LIT Handball“.

Der TuS Südhemmern stellte unter dem Dach der Spielgemeinschaft LIT bis Mitte 2015 noch eine eigene Herrenmannschaft, die ausschließlich aus Südhemmer Spielern bestand. Ein weiteres Jahr als eigenständige Mannschaft folgte jedoch nicht. Nachdem einige langjährige Südhemmer Handballer ihr Karriereende bekannt gegeben hatten, schlossen sich die verbliebenen Spieler mit einer personell ebenfalls dünn besetzten Mannschaft von LIT zusammen.

Als LIT V sind wir zum Saisonstart 2015/2016 in der 2. Kreisliga angetreten. Leider brachte diese Fusion nur kurzfristig Abhilfe, denn weitere Spielerabgänge folgten. Die Umbenennung der Seniorenspielgemeinschaft von "LIT Handball" in "LIT Tribe Germania" führte beim TuS Südhemmern schließlich zur Erkenntnis, dass der Verein in dieser Spielgemeinschaft nicht gut aufgehoben war. Mitglieder eines Germanen-Stammes wollten wir nun wirklich nicht werden.

2017 folgte dann der Austritt aus der Handballspielgemeinschaft. Von den ursprünglich etwa 20 Spielerinnen und Spielern, die 2012 mit in die Spielgemeinschaft gewechselt waren, standen Anfang 2017 nur noch fünf bis sieben auf dem Platz. Der Kostenbeitrag, den wir dafür an die Spielgemeinschaft zu leisten hatten, war von der Höhe her gar nicht einmal spektakulär – 7.000 Euro pro Jahr waren für unseren Verein günstiger als der Etat zu Zeiten einer eigenständigen Handballabteilung des TuS Südhemmerns. Umgerechnet auf die Spieler sah das Verhältnis aber ganz anders aus – da ist ein Tausender pro Nase dann doch viel Geld.

Tatsächlich war es aber wohl weniger das Geld, das die Vereinsmitglieder gestört hatte, als vielmehr die fehlende Identifikation mit unserer Handballsparte – oder dem, was davon übrig war. Die Spiele lockten zuletzt kaum noch Zuschauer in die Nordhemmer Sporthalle.

Die Entscheidung über den Austritt oder Verbleib trafen letztlich die Mitglieder. Nach einigen hitzigen Diskussionen, Verhandlungen mit der Spielgemeinschaft und einer Vertagung der Abstimmung von der Jahreshauptversammlung auf eine außerordentliche Mitgliederversammlung, entschied man sich 2018 schließlich für den Austritt. Von den 66 gültigen Stimmen entfielen 48 auf einen Austritt aus der Spielgemeinschaft LIT, das entspricht etwa 72 %. Das Thema Senioren-Handball war damit für den TuS Südhemmern vorerst zu Ende. Bis 2025...

Vereinsmitglieder

"MIT DEM TUS VERBINDE ICH OFFENHEIT UND EIN SCHÖNES MITEINANDER ÜBER ALLE GENERATIONEN. JEDER WIRD INVOLVIERT UND ABGEHOLT. ICH HABE DAS BESONDERS GEMERKT, ALS ICH SELBST NACH SÜDHEMMERN GEZOGEN BIN. MAN IST DORT EINFACH IMMER HERZLICH WILLKOMMEN."

ANTONIA FRANKE, SEIT 2022 IM VEREIN



ICH VERBINDE MIT DEM TUS GEMEINSAME ZEIT UND SPASS MIT FREUNDEN, SEI ES BEIM VOLKSWANDERN, BEIM SPORTFEST, ODER BEIM CORNHOLE-TURNIER. ES IST IMMER SCHÖN, AN DEN EVENTS TEILZUNEHMEN UND GEMEINSAM SPASS ZU HABEN."

LISA BERG, SEIT 2023 IM VEREIN



Fotogalerie



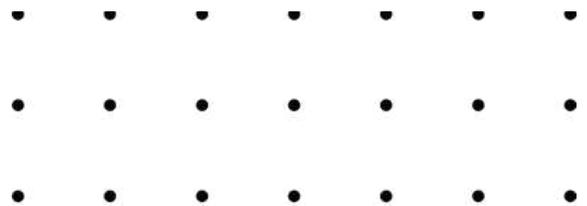
Breitensport im Verein

Auch wenn der TuS Südhemmern über viele Jahrzehnte nicht zuerst wegen seines Breitensportangebotes wahrgenommen wurde, war unser Verein auch in diesem Bereich stets sehr kreativ. Eine Tischtennisabteilung gab es bereits in den 1940er-Jahren, ebenso wie eine Schachabteilung und später eine Trimm-Trab-Truppe sowie eine Wandergruppe. Sogar eine Wassersportabteilung gab es zwischenzeitlich. Einige Turngruppen und Wirbelsäulengymnastik gab es bereits seit den 80er Jahren. Trotzdem wurde der Breitensport über viele Jahre hinweg, insbesondere in den erfolgreicheren Handballzeiten, eher stiefmütterlich behandelt. Das endete jedoch spätestens mit der Aufgabe unserer Handballsparte im Seniorenbereich. Für uns als Verein war damit klar: Wir müssen im Bereich Breitensport nachlegen, wenn wir zukunftsfähig sein wollen. Den Anfang machte eine Umfrage beim Volkswandern. Fünf Zusatzpunkte gab es für Anregungen, welche Sportarten der TuS zukünftig anbieten sollte. Auf diese Weise bekamen wir in kürzester Zeit mehr als 100 Vorschläge. Das Ergebnis war dann auch ziemlich interessant, von „Eierlauf“ bis „Turmspringen von der Brücke“ war alles dabei. Nach Abzug aller Spaßvorschläge, blieben aber tatsächlich einige verwertbare Anregungen übrig.



Die Kinder nannten am häufigsten „Fußball“ – oder ganz konkret: Fußball „Ost gegen West“. Fast ebenso häufig wurde bei den Kindern einfach „Handball“ genannt. Besonders häufig jedoch wurde Yoga vorgeschlagen. Diese Umfrage liegt inzwischen knapp zehn Jahre zurück und hat aber einiges ausgelöst. Im Jahr 2025 sind wir nun mit 13 Gruppen an den Start gegangen. Besonders hervorheben möchten wir an dieser Stelle unsere Turnfrauen, die – und das haben wir recherchiert – bereits in ihr 58. Jahr gehen.

Wenn wir grob überschlagen, haben wir damit mehr Vereinsmitglieder an den Sport gebracht als zu unseren besten Handballzeiten. Dass uns das Engagement im Breitensport einen derart deutlichen Mitgliederzuwachs bescheren würde, hätten wir selbst vor ein paar Jahren nicht erwartet. Ziel unseres Vereins ist daher nach wie vor, den Breitensport weiter auszubauen und möglichst vielen Vereinsmitgliedern ein passendes Sportangebot zu machen.



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	11.00 – 12.00 Uhr Yoga Übungsleiter*in: Sabine Heydemann					
	15.30 – 16.30 Uhr Eltern-Kind-Turnen Übungsleiter*in: Ramona Vornschiag Carolin Möhle Nadine Dittich					
	16.30 – 17.30 Uhr Kinderturnen Übungsleiter*in: Turnpause!					
	17.30 – 18.15 Uhr Damengymnastik Übungsleiter*in: Kirstin Niemeier				17.00-18.00 Uhr Yoga z. Gruppe Übungsleiter*in: Sabine Heydemann	
18.00 – 19.00 Uhr Hula Treff Übungsleiter*in: Inga Klein	18.15 – 19.15 Uhr Thai Bo Übungsleiter*in: Nadine Finke	18.00 – 19.00 Uhr Tabata Übungsleiter*in: Inga Klein	18.00 – 19.00 Uhr Zumba Übungsleiter*in: Sonja Schuhmacher	18.15 – 19.15 Uhr Yoga Übungsleiter*in: Sabine Heydemann		
19.30 – 21.00 Uhr Monday-Fitness Übungsleiter: Lutz Niemeier	19.15 – 20.15 Uhr Fit und Mobil Übungsleiter: Lutz Niemeier	19.30 – 22.00 Uhr Cornhole Thomas Horstmann	19.00 – 20.30 Uhr Turnfrauen Übungsleiter*in: Karin Kluge/ Ulla Koch	19.30 – 22.00 Uhr Tischtennis Übungsleiter: Gerd Rubin Nutzen die Trainings- möglichkeiten in Hille		
				5er Sportkurs Lutz Niemeier		

Der TuS und der

Handball – Teil 2



Dass sich der TuS Südhemmern eines Tages von der Handballsparte im Erwachsenenbereich verabschieden muss, deutete sich über viele Jahre an und kam daher für einige Vereinsmitglieder wenig überraschend. Dass der Verein aber gerade einmal sieben Jahre später die Neugründung der Handballsparte verkünden kann, hat dann doch für große Augen gesorgt. Was unser Nachbarverein und ein Kaffeefilter damit zu tun haben, könnt ihr hier nachlesen...

Das Comeback der Handballtradition

„Wie wäre es eigentlich wieder mit einer Herrenmannschaft des TuS Südhemmern?“ –

„Jo, das wäre was!“

So oder so ähnlich endete ein Samstagabend im Vereinsheim zu später Stunde mit den üblichen Verdächtigen und mit den Freunden der Bundesliga. Für viele Jüngere der Dorfjugend ist das Thema Handballsparte im TuS Südhemmern unbekanntes Terrain. Während die Generation davor noch im blau-gelben Dress ihre Handballkünste präsentieren durfte, sind die Jahrgänge nach der Jahrtausendwende auf dem Gebiet noch ziemlich grün hinter den Ohren. Viele von ihnen sind in Spielgemeinschaften groß geworden und haben die Eigenständigkeit des TuS im Handball nicht miterlebt.

Sonderlich überraschend kam die Diskussion über die Neugründung der Handballsparte im Erwachsenenbereich, für viele Vereinsmitglieder nicht. Für den TuS Südhemmern war immer klar:

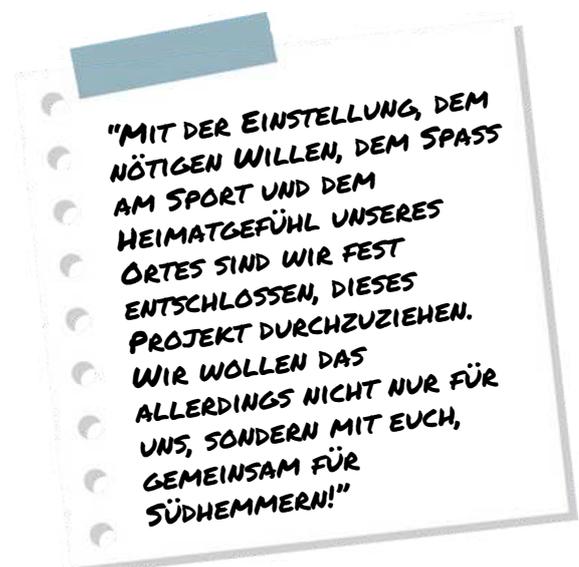
Es wird wieder Handball gespielt, wenn die Zeit dafür reif ist. Gerade für viele Jüngere im Dorf war die Handball-Eigenständigkeit immer ein Thema, insbesondere für diejenigen, die sich mit dem Dorf und vor allem dem Verein identifizieren und mehr oder weniger im Vereinsheim groß geworden sind. In der Generation der heute 20-jährigen hat sich vieles grundlegend geändert. In welcher Liga man Handball spielt ist egal, Hauptsache man spielt mit seinen Freunden zusammen. Und das am besten für den eigenen Verein und nicht in irgendeiner Spielgemeinschaft.

Nach zahlreichen Überlegungen, wie die Handballsparte des TuS eines Tages wieder auferstehen könnte, kam uns schließlich der Gedanke, einfach mal einen Probelauf zu starten. Bei unserem Nachbar, dem TuS Hartum.

TuS Hartum gegen TuS Südhemmern im Feldhandball. Wie es genau zu dieser Idee kam, lässt sich heute nicht mehr eindeutig rekonstruieren. Fakt ist aber: Es war einer der besten Einfälle, die wir in den letzten Jahren hatten. Denn mit seinem Auftritt bei den Hartumern hat der TuS Südhemmern definitiv einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Die Mannschaft vom TuS Südhemmern hat das Spiel sehr ernst genommen und daher haben wir das Ganze auch groß aufgezogen. Mit einer eigens gegründeten Fangruppierung der „Fanszene Süd“, die kurzerhand nach der JHV auf einem Pappeller ihren Ursprung fand, zog der TuS mit etwa 80 Fans und Spielern nach Hartum zum Topspiel am Sonntagmittag. Dazu gab es beflockte T-Shirts („Sieg oder Spielabbruch“), eine Pyroshow der Ultras und unzählige Fahnen unserer verschiedenen Vereine in Südhemmern. Wichtiger als das Drumherum und das Ergebnis des Spiels, war das Gefühl: „Wir können das schaffen, eine eigene Herrenmannschaft auf die Beine zustellen.“

Das Ergebnis dieses Probelaufs lässt sich auf einem Kaffeefilter nachlesen: Am 29. September 2024 um 13:14 Uhr hat der erste Handballer auf dem berühmten Kaffeefilter unterschrieben und sich damit für die Mannschaft des TuS Südhemmern verbindlich verpflichtet. Schnell kamen mehr als 20 Unterschriften zusammen. Damit war klar: Der TuS meldet eine Herrenmannschaft für die Saison 2025/2026 an.



"MIT DER EINSTELLUNG, DEM NÖTIGEN WILLEN, DEM SPASS AM SPORT UND DEM HEIMATGEFÜHL UNSERES ORTES SIND WIR FEST ENTSCLOSSEN, DIESES PROJEKT DURCHZUZIEHEN. WIR WOLLEN DAS ALLERDINGS NICHT NUR FÜR UNS, SONDERN MIT EUCH, GEMEINSAM FÜR SÜDHEMMERN!"

Besonders Jan Quellhorst und Luis Küchhold haben sich dahintergeklemt, Spieler angesprochen und ja sogar Verträge mit neuen Spielern wurden geschlossen. Seitens Vorstand haben wir nur eine Regel aufgestellt: Die Jungs sollten in ihren alten Vereinen früh genug Bescheid geben, dass sie zum TuS Südhemmern wechseln. So konnte sich auch keiner der Nachbarvereine beschweren. Dass wir ausgerechnet Detlef "Pickel Meyer als Trainer gewinnen konnten, hätte besser nicht laufen können für den TuS. Künftiger Spartenleiter für den Handball wird Niklas Kracht. Er ist ebenfalls Spieler der 1. Herren und übernimmt bereits jetzt mit großem Engagement die vielen administrativen Aufgaben, die mit der Mannschaftsmeldung einhergehen.



Wir werden sehen, wie sich das Ganze entwickelt – aber schon jetzt sind wir stolz darauf, dass der TuS Südhemmern einmal mehr Mut bewiesen hat.

DAS MANNSCHAFTSLIED

VON DER BASTAU BIS ZUM BRUNNEN, VON DER RIEHE BIS ZUR HEIDE
 OB TVS HARTUM ODER HILLE, WIR GEWINNEN GEGEN BEIDE
 AM KANALE SIND WIR ZUHAUSE, DENN WIR SIEGEN OHNE PAUSE
 BLAU UND GELB SIND UNSERE FARBEN, DIE WERDEN WIR FÜR IMMER TRAGEN
 AUSSER SÜDHEMMERN WIRD ES NICHTS GEBEN, DER VEREIN IST UNSER LEBEN
 OB BEI DEN SCHÜTZEN ODER DER MÜHLE, IN SÜDHEMMERN WIRD MAN NIE MÜDE
 OBEN BIS SPECKEN, HOCH AN DIE GLEISE, SIND UNSERE FANS NIEMALS LEISE
 OB SV MET ODER DIE FEUERWEHR, WIR TRINKEN TAGELANG DIE FÄSSER LEER
 BLAU UND GELB SIND UNSERE FARBEN, DIE WERDEN WIR FÜR IMMER TRAGEN
 AUSSER SÜDHEMMERN WIRD ES NICHTS GEBEN, DER VEREIN IST UNSER LEBEN
 OB SV MET ODER DIE FEUERWEHR, WIR TRINKEN TAGELANG DIE FÄSSER LEER
 BLAU UND GELB SIND UNSERE FARBEN, DIE WERDEN WIR FÜR IMMER TRAGEN
 AUSSER SÜDHEMMERN WIRD ES NICHTS GEBEN, DER VEREIN IST UNSER LEBEN
 UND GEWINNEN WIR IM HEIMSPIEL NICHT,
 IST NACH DEM AUSWÄRTSSIEG DER GANZE TVS PUFF DICHT
 BEI UNS IN SÜDHEMMERN HÄLT MAN ZUSAMM '
 EGAL OB NÜCHTERN, SCHLAFEND ODER VOLLSTRAMM
 BLAU UND GELB SIND UNSERE FARBEN, DIE WERDEN WIR FÜR IMMER TRAGEN
 AUSSER SÜDHEMMERN WIRD ES NICHTS GEBEN, DER VEREIN IST UNSER LEBEN
 BLAU UND GELB SIND UNSERE FARBEN, DIE WERDEN WIR FÜR IMMER TRAGEN
 AUSSER SÜDHEMMERN WIRD ES NICHTS GEBEN, DER VEREIN IST UNSER LEBEN

Pickel - Trainer im Wandel der Zeit

„Pickel“ künftig Spielertrainer
 Detlef Meyer 1996/97 komplett beim TuS Südhemmern



Minden (kn). Detlef Meyer (38) scheidet nach der laufenden Saison als Spieler beim Handball-Verbandsligisten TSV Hahlen aus. „Pickel“ wechselt dann komplett zum Kreisligisten TuS Südhemmern. Dort bekleidet er seit dem letzten Sommer 1995 das Traineramt. Ab dem Spieljahr 96/97 wird er dann die Doppelfunktion als Spielertrainer ausfüllen.

Das gab Südhemmerns Vorstandsmitglied Frank Küchhold gestern bekannt. „Pickel“ Meyer habe mehrere andere Angebote als Trainer bzw. Spielertrainer aus dem heimischen Raum bekommen, so Küchhold. Letztlich habe er sich aufgrund der guten Arbeitsatmosphäre jedoch für Südhemmern entschieden. Meyer spielte über lange Jahre für den Erst- bzw. Zweitligisten GWD Minden als Kreisläufer. Im Spieljahr 1990/91 kehrte er nach Differenzen mit dem Vorstand zum Stammverein TSV Hahlen zurück und führte ihn anschließend als Spieler beziehungsweise Spielertrainer in die Verbandsliga.

Detlef Meyer unterrichtete den TSV Hahlen davon, daß er nach dieser Saison als Spieler nicht mehr zur Verfügung steht.
 MT-Foto: Jürgen Knicker



„TRINKT IHR DENN GAR KEINEN SCHNAPS IN SÜDHEMMERN?“

„DU BIST DER BESTE TRAINER DEN WIR JE HATTEN.“

DIALOG ZWISCHEN PICKEL MEYER UND LUTZ QUELLHORST, BEI PICKELS ZWEITEM TURNIER IN ROTHENUFELN.



Die Mannschaft



Kader von links nach rechts:

Vordere Reihe: Niklas Kracht, Philipp Wilhelmy, André Beste, Tobias Eisele, Clemens Rubin

Mittlere Reihe: Lars Bringewatt, Jens Quellhorst, Lukas Schröder, Carsten Meier, Daniel Gerling, Leon Dullweber, Kai Rubin, Ansgar Horstmann, Lutz Niemeyer, Detlef Meyer

Hintere Reihe: Robin Massilge, Marvin Ney, Jan Quellhorst, Luis Küchhold, Christian Haake

Es fehlen: Eike Tiemann, Kevin Nobbe, Cedric Bredebusch, Robin Teichreb, und Laurenz Kruse

Spiele der 1. Herren

Sonntag, 07.09.2025, 17:00, TuS Südhemmern HSG Espel-Fabb
Sonntag, 14.09.2025, 11:00, LIT 1912 6 TuS Südhemmern
Samstag, 27.09.2025, 17:00, TuSE Oberlübbe 4 TuS Südhemmern
Sonntag, 05.10.2025, 17:00, TuS Südhemmern TuS Gehlenbeck
Sonntag, 02.11.2025, 18:00, TuS SW Wehe 3 TuS Südhemmern
Sonntag, 09.11.2025, 17:00, TuS Südhemmern TV Sach. Hille 3
Samstag, 29.11.2025, 19:15, HSG Hüllhorst 3 TuS Südhemmern
Samstag, 13.12.2025, 18:00, TuS Südhemmern TVE Röcke
Samstag, 17.01.2026, 19:00, HCE Bad Oeynh. 2 TuS Südhemmern
Samstag, 24.01.2026, 18:00, HSG Espel-Fabb TuS Südhemmern
Sonntag, 08.02.2026, 13:00, TuS Südhemmern LIT 1912 6
Sonntag, 15.02.2026, 17:00, TuS Südhemmern TuSE Oberlübbe 4
Samstag, 28.02.2026, 17:00, TuS Gehlenbeck TuS Südhemmern
Samstag, 07.03.2026, 18:00, TuS Südhemmern TuS SW Wehe 3
Sonntag, 15.03.2026, 11:00, TV Sach. Hille 3 TuS Südhemmern
Sonntag, 19.04.2026, 17:00, TuS Südhemmern HSG Hüllhorst 3
Samstag, 25.04.2026, 17:30, TVE Röcke TuS Südhemmern
Samstag, 02.05.2026, 18:00, TuS Südhemmern HCE Bad Oeynh. 2

Alle Heimspiele unserer 1. Herren finden in der Sporthalle Nordhemmern statt.

Vereinsmitglieder

"WENN ICH ZURÜCKDENKE, ERINNERE ICH MICH BESONDERS GERNE AN DIE KREISMEISTERSCHAFT MIT MEINER MINIMANNSCHAFT ZURÜCK. WIR HABEN ERST HOFFNUNGSLOS ZURÜCKGELEGEN, WEIL WIR WIRKLICH NICHT GUT GESPIELT HABEN. "PAPA, PAPA, WECHSEL UNS EIN", HAT MEIN KLEINER JUNGE GESAGT. AM ENDE HABEN WIR DANN DOCH NOCH GEWONNEN UND SIND KREISMEISTER GEWORDEN"

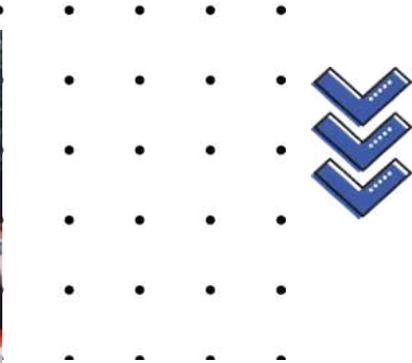
WALTER TIEMANN, EHRENMITGLIED,
EHEMALIGER TRAINER UND
LANGJÄHRIGES VORSTANDSMITGLIED IN
DER JUGEND UND IM TUS SÜDHEMMERN



"AUS DEN 40 JAHREN, DIE ICH HANDBALL GESPIELT HABE, IST MIR EINE SAISON IN ERINNERUNG, IN DER WIR JEDES SPIEL VERLOREN HABEN. AM ENDE HATTEN WIR 0:48 PUNKTE. IN DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG SIND WIR DARAUFIN LOBEND ERWÄHNT WORDEN, WEIL WIR TROTZDEM JEDES MAL ANGETRETEN SIND - SO SIEHT FÜR MICH SPORTSGEIST AUS."

HENRIK NIERMEYER, GESCHÄFTSFÜHRER

Fotogalerie





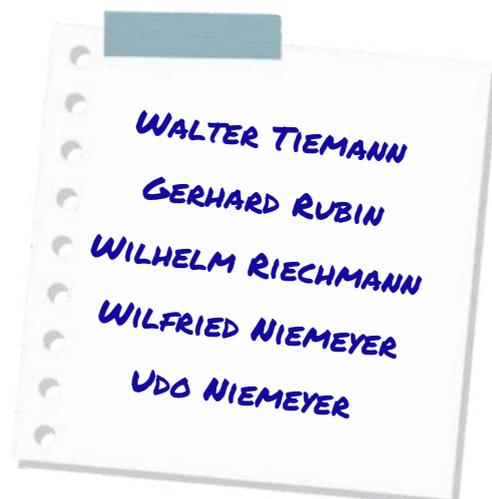
Unser Vereinsheim

Seit 21 Jahren ist das Vereinsheim am Sportplatz das Zuhause des TuS Südhemmern. Für den ein oder anderen im Verein ist es sowas wie das zweite Wohnzimmer geworden. Regelmäßig wird sich dort in geselliger Runde getroffen, Fußball geguckt, gefeiert, philosophiert und das Phrasenschwein gemästet. Auch gute Ideen entstehen dort regelmäßig. Einige dieser Ideen, wie der Bau einer Multifunktionshalle auf dem Sportplatz, die Gründung einer Reitsportabteilung sowie eine Vollüberdachung der Fischerstadt, sind zwar völlig überraschend schnell wieder verworfen worden. Andere hingegen sind dort entstanden, gereift und schließlich auch Realität geworden. Aus der jüngeren Vergangenheit sind vor allem die Neugründung der Handballabteilung oder der Bau unseres Minispielfeldes zu nennen.

Am 23.04.2004 fand die offizielle Einweihung unseres Vereinsheims auf dem Südhemmer Sportplatz statt. Nach rund 18-monatiger Bauzeit ist ein echtes Schmuckstück entstanden, das seither als Treffpunkt für die Sportlerinnen und Sportler des TuS sowie für Vereinsveranstaltungen genutzt wird. Im Zuge der Baumaßnahme übernahm der TuS auch das vorhandene Umkleidegebäude von der Gemeinde zur Eigenbewirtschaftung. Bereits im Frühjahr 2005 wurde der Gesamtkomplex um eine Sonnenkollektorenanlage ergänzt, die Strom ins öffentliche Netz einspeist, mit entsprechender Vergütung inklusive. Die Zeiten, in denen wir uns den Strom von Schepers Fritz holen mussten, sind Geschichte. Im Frühjahr 2018 hat der Vorstand beschlossen, auch das Areal um das Vereinsheim herum auszubauen. Eine großzügige Terrasse wurde angelegt und mit drei Kugelahornen bepflanzt, die ganzjährig grün bleiben. Mit dem Bau des Minispielfeldes haben wir auch die sportlichen Nutzungsmöglichkeiten erweitert. Weitere Baumaßnahmen sind in Planung. Wir bleiben kreativ und halten Euch natürlich auf dem Laufenden.



ehrenmit- glieder



Termine

2026

14.
März

Pickertessen

04.
April

Osterfeuer

13.
Mai

Volkswandern

14.
Mai

Fußballdorfpokal

15.
Mai

Jahreshauptversammlung

17.
Mai

Familiientag

29.
August

Sommerfest

03.
Oktober

Aktionstag

13.
November

Knobeln

Unser Vereinslied

Es ist so spät schon,
der Junker, der schläft schon,
das Bier schmeckt auch nicht mehr.
Ein kühler Tropfen
vom besten Hopfen,
das Fass ist auch schon leer.
Ja wenn die Burschen singen
und die Klampfen klingen
und die Madel fallen ein:
Ja was kann das Leben
uns denn schon geben,
wir wollen glücklich sein.
Sonnenuntergang halli hallo
an der sturen Elbe,
leise ertönt ein Gesang,
schwarze Natascha, nur du allein.
Schwarze Natascha nur du,
süße Natascha nur du,
dir gehört mein Herz die ganze Nacht,
schwarze Natascha, nur dir allein.

impressum

Herausgeber: TuS Südhemmern
Neuer Damm 1a
32479 Hille
tussuedhemmern@web.de

Redaktion: Janine Küchhold-Haake

